

Rechenschaftsbericht 2015 des Forstbetriebes Reusstal

Allgemeines

Das Jahr 2015 war für den Forstbetrieb ein anspruchsvolles und herausforderndes Jahr. Der erste Schock kam für die Forstwirtschaft mit der Aufhebung des Euro Mindestkurses. Die schon tiefen Holzpreise verloren nochmals an Wert. Durch die langanhaltende Trockenheit konnten sich die Borkenkäfer optimal entwickeln und setzten den Waldbeständen zu. So wurde im Sommer noch mehr Holz auf den Holzmarkt gespült. Weiter macht dem Forst die Eschenwelke grosse Sorgen da schon fast sämtliche Eschen von dieser Pilzkrankheit befallen sind. Die Esche ist der zweit häufigste Laubbaum und dadurch ist das massenweise Eingehen dieses Baumes ein grosser Verlust. Dank dem trockenen Wetter im Herbst konnten einige länger aufgeschobene Pflegeeingriffe ausgeführt werden. Wie in den vergangenen Jahren, fehlte aber auch 2015 eine längere Kälteperiode. Im November 2015 ging die Holzschneitzelheizung bei der EGRO in Niederrohrdorf in Betrieb. In der Startphase betrug die Auslastung jedoch erst 30%. Die Forstverantwortlichen sind aber froh, dass der Betrieb endlich aufgenommen wurde.

Jungwuchspflege

Die Jungwuchsflächen wurden einmal gemäht um die Jungbäume von den konkurrierenden Pflanzen zu befreien. Die behandelte Fläche betrug ca. 13 ha.

Pflanzungen

In diesem Jahr wurde das Reservoir Tägerig wieder bepflanzt, sonst fanden keine Pflanzungen in den Waldbeständen statt. Einige Weihnachtsbaumkulturen sind geräumt, frisch angelegt und mit einem neuen Zaun versehen worden. Es wurden 1'700 Nordmannstannen ausgepflanzt.

Holzernte

In den Waldungen des Forstbetriebes Reusstal wurden 3'724 m³ Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von 5'600 m³ wurde wiederum bewusst nicht ausgenutzt aufgrund der angespannten Holzmarktsituation und des fehlenden Absatzes an Energieholz.

Die Nutzung in Sortimente aufgeteilt:

Nadelstammholz	1'006 m ³
Laubstammholz	302 m ³
Industrieholz	385 m ³
Brennholz	318 m ³
Energiehackschnitzel	1'485 m ³ (Festmass)
Abholz	228 m ³
Total	3'724 m³

Strassenunterhalt

Der Forstbetrieb beschränkte sich wiederum auf das Nötigste beim Strassenunterhalt. Einige Strassen wurden abgerandet. Sämtliche Strassen wurden gemulcht. Weiter ist das Laub im Herbst von den Waldstrassen weggeblasen worden.

Dienstleistungen

Im Jahr 2015 konnte der Forstbetrieb Reusstal sehr viele Dienstleistungen bei Privaten und Gemeinden ausführen. Die Dienstleistungen bleiben weiterhin ein wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

Waldbereisungen

In den Partnergemeinden Stetten, Niederrohrdorf und Niederwil wurden im vergangenen Jahr Waldbereisungen durchgeführt, welche auf reges Interesse stiessen. Die Waldumgänge wurden jeweils individuell auf die Gemeinden ausgerichtet.

Am jährlichen Behördenwaldumgang mit den Kreisförstern wurden einige forstliche Themen abgehandelt und aktuelle Themen besprochen.

Weiterbildung

Es wurden mehrere kleinere Weiterbildungen besucht. Hervorzuheben sind der Kurs für die rationale Pflege im Jungwuchs, wie der Kurs für die Bereitstellung von Hackschnitzeln.

Personelles

Mario Haller absolvierte seine Rekrutenschule von Anfang März bis Ende Juli, danach stand er dem Forstbetrieb wieder voll zur Verfügung. Im August begann für Lukas Ehrensperger das dritte Lehrjahr zum Forstwart. Weiter startete im August Joel Vögeli mit der Ausbildung.

Guido Schibli
Förster / Betriebsleiter